

Hallische Zeitung

vorm. im G. Schwesfke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Insertionsgebühren für die fünfspaltige Zeile oder deren Raum für Halle u. Magd. Werbung nur 15 Pf. Sonntag 18 Pf. Reclamen an Gehalt des redactionellen Theils die Zeile 40 Pf.

Nummer 114.

Halle, Sonntag 18. Mai 1890.

182. Jahrgang.

Zur zweiten Ausgabe gehören: Erste (Text-), Zweite und Dritte (Anzeigen-) Beilage.

Halle, den 17. Mai.

Zur Währungsfrage

ergreift in einem beachtenswerten Artikel der „Post“ Herr von Korbff das Wort, indem er an einen Artikel der Post, 3g. anknüpft, welcher sich: „Die Verwässerung der amerikanischen Silberwärange“ betitelt. Wir geben den Kernpunkt der Korbff'schen Erörterungen nachstehend wieder:

Wesentlich ist die Frage der Restitution des Silbers zum Münzmetalle kaum in irgend einem Lande so scharf, so scharfsinnig erörtert worden, als in den Vereinigten Staaten, und das gewaltige Anschwellen der bimetallicischen Bewegung bei den so nützlichsten und kostbarsten so hoch beanlegten Interesst ist seit Jahren von denen, welche sich um die Währungsfrage bei uns überhaupt ernsthaft beschäftigen, mit wachsender Aufmerksamkeit verfolgt worden, — obgleich die Fanatiker der Goldwährung von vornherein die Bedeutung dieser Bewegung in den Augen des deutschen Publikums dadurch abzumildern suchten, daß sie dieselbe lediglich als eine Folge der Agitation der amerikanischen Silbermünzbesitzer hinstellten, auf deren Einflüsse sie früher ja sogar die Bewegung für die Doppelwährung in Deutschland zurückzuführen suchten. Die Informationen schienen damals selbst bis zu maßgebenden autoritativen Stellen bei uns durchgedrungen zu sein, so daß ich mich gelegentlich in einer Rede über die Währungsfrage bereit erklärte, Korbff der Reichsregierung die Kontroverse des Vereines für Doppelwährung in Deutschland vorzulegen, um den Nachweis zu geben, daß derselbe für seine Agitations- und Propaganda auch nicht einen Pfennig ausständigen Geldes verwerde. Die Berücksichtigung der deutschen Bimetalisten noch hierüber allerdings enigentlich bestritt, aber die Idee, daß die amerikanischen Silberwärange die ganze Bewegung für die Restitution des Silbers überhaupt in's Leben gerufen hätten, lebt bei der „Postischen Zeitung“ noch heute fort, und sie begründet die einschneidenden Vorschläge, die, wie es scheint, in amerikanischen Kongressen auf Anomalie ruhen können, und die hauptsächlich den Silberwerth nach der amerikanischen Werthstellung 16 : 1 auf ungefähr 60 Pence herabzusetzen, mit folgenden Sätzen:

„Noch ist der Gegenstand nicht Gesetz, er ist bloß erst von der Mehrheit des Repräsentantenhauses beschloffen. Obwohl er damit große Aussicht gewonnen hat, so ist er doch keine Währungsfrage. Natürlich entsteht ein solcher Beschluß nur durch eine in richtigem Maßstabe angewendete Befragung. Aber die amerikanischen Silberwärange haben ja das Recht zur Befragung. Sie verfügen über die gewaltigsten Reichthümer der Welt, aber in ihrer Unerfahrenheit nehmen sie keinen Anstoß, das früher gesunde Münzsystem ihres Landes umzuwerfen, um einen höheren Preis für die Produkte ihres Bergbaues zu erzielen. Den Staat berauben sie, indem sie ihm zu schweren Preisen einen Beschäftigung, der ihn in fürchterliche Verwicklungen führen müßte; die arbeitenden Klassen plündern sie, indem sie es dahin bringen, daß ihnen unter dem Namen Dollar eine Münze in die Hand gefleht wird, die nur die Kaufkraft von 60 Cents hat; alle auf Landeswährung lautenden Verträge werden um ebensoviel entwerthet, die Preise der

Produkte aber werden umförmig steigen, bis schließlich der ganze Schwundel zusammenbricht und die Trimmer zahlloser Vermögen das traurige Ueberbleibsel der Katastrophe bilden. Die Silberwärange haben mittlerweile längst ihre silbernen Besitzthümer losgeschlagen und sie in goldene oder in Zinnschmelze u. s. w. verwandelt. Man kann wohl sagen, daß ihr Unternehmen der größte Mißbrauch ist, der noch jemals unter geschickten Formen auf die bürgerliche Gesellschaft gemacht ist. Und es ist wahrlich ein trauriges Zeichen für die öffentlichen Zustände in den Vereinigten Staaten, wenn man diese abscheuliche Verwässerung gefahren läßt. Geheißt es denn, so wird eine Katastrophe folgen, die neben vielen Opfern vielleicht auch das Gute mit sich bringt, das die Gesellschaft sich gegen solche Mißbräuge besser schützt und daß der gewöhnliche Mann das Bestechungswesen, diesen Schandfleck auf der großen transatlantischen Republik, anstellt.“

Man betraut die nordamerikanische Silberproduktion zum jetzigen entwerthen Silberwerthe im ganzen ungefähr 40 Millionen Dollar jährlich. Hiervon entfallen, wie das Deutsche Wochenblatt in seiner Nr. 18 (Siehe des Silbers) anführt, drei Viertel auf Produktionskosten, folglich bleibt ein Reinertrag von etwa 10 Millionen Dollars. Der größte Theil der Minen gehört Aktiengesellschaften, deren Aktionäre schwerlich gestatten würden, daß ihre Dividenden zu Bestechungszwecken verwendet würden. Wenn nun, so führt das Deutsche Wochenblatt fort, die sämtlichen anderen Minenbesitzer den Reingewinn ihrer Silberproduktion zu Bestechungszwecken verwendeten, welche lächerlich kleine Summe würde da herauskommen, um den Präsidenten, das Ministerium, den Senat und das Repräsentantenhaus der großen Republik zu bestechen! Die „Postische Zeitung“ schreit in der That an, nachdem, daß alle diese gewichtigen Herren sehr billig zu haben sind, und hat die wirtschaftliche Entwicklung der Vereinigten Staaten so wenig verfolgt, daß sie keine Ahnung davon zu haben scheint, daß seit zwei Jahrzehnten die großen produzierenden Klassen: die Farmer des Westens, die Baumwollensplantagenbesitzer des Südens, wie das gesammte Heer der Fabrikanten und Industriellen in der Herrschaft der Goldwährung den Grund des allgemeinen wirtschaftlichen Niederganges erkannt haben, weil bei der unangenehmsten Aufschwüngen die Kaufkraft des Goldes stetig, d. h. alle Preise bauernd sanken. In früheren Zeiten glaubte ein großer Theil der amerikanischen Bevölkerung Preissteigerungen für alle Produkte durch unbefangene Ausgabe von Papiergeld herbeiführen zu müssen. Es ist das Verdict Carey's, dessen Einfluß auf die wirtschaftlichen Aufschwüngen innerhalb der Vereinigten Staaten ein ganz gewaltiger gewesen ist, die Gefahren der übermäßigen Ausgabe von Papiergeld veranschaulicht und die Nation auf die Wiederherstellung des Silbers als Münzmetall als das einzige richtige Mittel für gesunde Preisbildung immer wieder hingewiesen zu haben.

So besteht thätiglich in den Vereinigten Staaten eine Goldwährungsparthei überhaupt kaum; das Silber als Münzmetall wieder herzustellen will Jedermann; nur bestanden große Differenzen darüber, ob die Vereinigten Staaten, den Wünschen des Dr. Wind und seiner Freunde folgen, ohne Rücksicht auf die anderen Nationen die freie Silber-Prägung einzufließen sollten, oder ob nach den Wünschen der durch Re. y und Dana Sorton vertretenen Partei eine internationale Regelung der Währungsfrage versucht werden solle. Das gegenwärtig in Aussicht Ge-

nommene scheint auf einem Kompromisse beider Richtungen zu beruhen. Aber das ganze amerikanische Volk hat keine noch der Vorstellung der „Postischen 3g.“ so wenig kaufmännischen Verstand, daß es ein gesundes Münzsystem herbeiführt, um seinem sicheren Ruin entgegenzugehen. Es ist in der That wunderbar, wie eine solche Nation, die noch dazu in allen ihren Vertretern durch und durch beschränkt ist, wie dies die „Post. 3g.“ glaubt, einen so gewaltigen wirtschaftlichen Aufschwung hat nehmen können, wie er aus Verwöhrung des alten Kontinents bisher mit der höchsten Bewunderung erfüllt hat.

Wesentlich einschließt sich der Verfasser des Artikels in der „Postischen Zeitung“ einmal zu einer Handreichung durch die Vereinigten Staaten, um das unglückliche Volk von seinem Untergange zu retten, den es so leicht hätte vermeiden können, wenn ihm die Währungsweisheit der „Postischen Zeitung“ früher zugänglich gewesen wäre!

Politische und vermischte Nachrichten.

* Zu den Kaiserlichen. Den Daily News wurde kürzlich aus Petersburg telegraphirt, Kaiser Wilhelm werde an drei Wochen in Rußland verweilen und nach Moskau gehen. Dagegen teilt der Hamb. Correspondent mit, daß der Kaiser sich jetzt nach London begeben wird, um der Aussicht des hohen Herrn, sich nach Moskau zu begeben, ist in unterrichteten Kreisen nichts bekannt. Dagegen wird uns eine weitere Mitteilung des genannten Blattes, wonach Kaiser Wilhelm unmittelbar vor oder nach seiner Reise nach Romwegen sich an den dänischen Hof begeben werde, als zutreffend bezeichnet.

* Sr. Majestät der Kaiser hat, der Schles. 3g. zufolge, vor seiner Abreise von Wirsbichow dem ganz nahe bei diesem Dorfe gelegenen großen Deutschen Sanariter-Ordensstiftes Großprior die Vermittlung des Hausmarschalls Frhn. v. Lyncker ein Geschick von 500 Mark übermittleit lassen.

* Die Dauer der Reichstagsession wird von den Arbeiten der Kommission über Arbeitervertragsurkunden abhängen. Die darüber sowie über eine Vertagung des Reichstages bis zum Herbst in der Presse verbreiteten Nachrichten sind zum mindesten verfrüht.

* Der Bundesrath überließ den Antrag wegen Errichtung eines Nationaldenkmals für Kaiser Wilhelm I. den Ausschüssen für Handel und Verkehr und für Rechnungswesen und nahm von der Vorlage über eine weitere Sammlung von Aktienstücken über Ostafrika Kenntniß. Wie wir bereits gemeldet, hatte sich der Bundesrath auch mit der Befragung der durch den Tod des Herrn v. Dedend erledigten Stelle eines Präsidenten der Reichsbank zu beschäftigen. Dem Vernehmen nach wird die Ansicht Recht behalten, daß die Wahl des Bundesrathes auf den bisherigen Vizepräsidenten Koch fallen würde.

* Zu die Militärrömissionen entbehrt die national-liberale Fraktion die Abgeordneten v. Bennigsen, Wahl und Damm.

* Alexei Sturt. rel. Aus Wien läßt sich die Times melden: Rußland gehe mit dem Gedanken an, eine innigere Annäherung an Deutschland zu bewerkstelligen. — Aus Hamburg wird berichtet: Verleger aus aller Herren Ländern bestärken den Fürsten Bismarck in Friedrichsruh wegen seiner Memoir unbedenkliche derselben hätten schon seit-

Sonntags-Plauderei.

(Frühkonzerte und Freikonzerter.)

W. A. Großes Freikonzerter findet jetzt zu allen Tagstunden in unseren Promenaden, Feldern und Wäldern statt! Alle unsere Leute können sich an demselben erfreuen, ohne befürchten zu müssen: es werde dasselbe eingetretener Heisterheit wegen plötzlich abbestellt werden! Die mitwirkenden Kräfte haben weder sonst die üblichen Namen der Primadonnen noch die wohlthätigen Capricen der Herren Tendere, sondern singen aus lauter Lust und Liebe Tag um Tag und betrachten das Lied, „das aus der Kehle dringt als Vogeln, der reichlich lohneth!“ Der Unternehmerr dieses großen Concerts hat für nichts weiter zu sorgen, als für freie Verfügung seiner Künstlergattung, und das thut er vollkamt! Uralten Rufes erfreuen sich alle diese Künstlerfamilien durchaus. Viele von ihnen haben schon zu Wohl's Zeiten konzertirt oder noch viel früher. Da ist zunächst die große Familie des Fintz, zu der auch unser guter Spak gehört, dessen wöchentliche Sängergänge in 33000 Haufen besteht, die er mit seiner werthen Familie redlich verpackt. Auch der Compagnist „Gimpel“ hört er nicht gern, wegen der dümmen Menschen, die man auch so heißt, ein gar geliebter Sänger, zählt zu den Finken und nimmt im Concert wohlrich nicht die letzte Stelle ein. Der Feigling läßt sich die Mitwirkung an liebsten mit schönen Entloohnen begahlen und der Stieglitz nimmt als „Gage“ sogar die Distel an. Er ist der lustige Tenorbüßo und ebenso geliebt als sein Vetter, der Hänfling, dem für seine hervorragenden Künstlerleistungen allumwiegend ein camminer Herrschel statt der sonst üblichen Odendauszehrung ver-

Leidliche Tendere sind der Buchfink und die Ammer! Eine zweite Künstlerfamilie, die bei diesen Konzerten mit-

wiert, ist die der Lerche, welche die Koloraturfängerinnen liefert. Stelzen und Meisen treten im Fach der Soubrtreen und Gajonnetten auf und fliegen sich demgemäß besonders soft. Man denke nur an die grünblane Prachtprobe der Blaumeise und an die gelbe Stelze mit dem olivgrünen Mantel! Die Primadonnen kommen aus der Familie der „Sänger“, zu der Nachtigall und Sprosser zählen. Keine Opernsängerin, selbst die feierlich-königliche nicht, ist je so geehrt wie dieser, die Dichter aller Zeiten und Jonen haben ihr ein Loblied gesungen, und singen's in jedem Frühjahre auf's Neue. Zu den „Sängern“ gehört auch das hübsche Rothkehlchen, das Rothschwänzchen, der Wösch und endlich der kleine Baumföng. Sie pflegen meistens im Chorus zu singen, sehen sich aber auch nicht vor Ueberrahme fleischer Solis. Das thut auch Frau Grasmüde gern, d. h. wenn sie nicht hässliche Sorgen abhalten.

An legeren ist meist Frau Kukul schuld, die faule Mutter, welche der gutmüthigen Grasmüde ihre Eier zum Ausbrüten überläßt, um als Zuhörerin ins Concert zu gehen, von dem sich dann die gefällige Frau Grasmüde ihrerthaltend zeitweilig verlaunlich lassen muß! Wenn sie aber einmal im Nest nicht nützlich ist, dann läßt sie sich mit Herrn Baumföng in allerlei Duettinos hören, die stets dankbare Zuhörerschaft finden. Die Familie Drossel hat ebenfalls einen guten Klang und es ist recht dankbar von dem großen Kautibere: Mensch, daß es manchem ehrenwerthen Mitgliede derselben wie z. B. dem Krammetsvogel nach dem Leben trachtet alldieweil ihm dessen Fleisch lieber ist als dessen Gesang! Ob Stare, Raben und Schwaben so recht zu dem „Singvögeln“ gehören, möchte man trotz aller Fürsprache der Gehirnwissenschaft noch anzweifeln, fürchtete man nicht, die verschwiegene Elter würde unsere Einwendungen überhören, denn die läßt sich's nicht nehmen, bei sothanen Freikonzerten eine Hauptrolle zu spielen! Wie eine Soubrtreen, die ins Fach der fönischen Alte über-

gehen müßte, so hört's auch Frau Elster nicht gern, daß man sie nur im Hinterreihen des Chores missigen läßt. Gegen derlei überlaute Verdonktheit kämpfen bekanntlich selbst die Götter vergebens. Es ist nur ein Glück, daß diese Concerte ganz ohne Kapellmeister von statten gehen; der Unglückliche möchte sonst von den Chitonen der Raber und Stare viel zu leiden haben! Wunderbar aber ist es, daß alle diese Sänger und Sängerrinnen zugleich auch Zuhörer sind und sich all' ihre Arien und Lieder, ihre Colaturaten und Triller selbstkomponiren, obgleich sie von Generatören und Contrapunkt ihre Ahnung haben! Freilich sind alle Frühling dieselben Sachen, die jeder Einzelne uns vorträgt, allein sie klingen uns jedes Mal als hochwillkommenen Neuheit und sind so verhäßt sich mit dem grünen blumengequündeten Concertsaal, dessen Thantropfen alle Diamanten der Welt überstrahlen! Was find im Vergleich dazu die goldprohogen Misthaufen unserer Hauptstädte und welches noch so glänzende Concert der Winterzeit könnte sich demjenigen gleich stellen, das wir jetzt ohne jedes Eintrittsgeld hören? Als nicht zünftiger Sänger ist allein Freund Kukul ausgeschloffen und muß daher für sich allein singen. Ist seine kurze, melanholic-rouhe Melodie wirklich auch ein Lied? — O doch wohl! der Kukulstanz klingt in manchen Ohr hinein wie liebliche Melodie, denn er ist für den Stadtmenschen der rechte Frühlingserbeod. So lange dieser kleine Kukulstanz vernehmen, ist für ihn eigentlich der Lenz noch garnicht da. Alle anderen Singvögel hört man in der Nähe der Stadt auch oder doch in nächster Nähe derselben, den Kukul aber nur auf freier stiller Flur da draußen, wo die volle Frühlingssprache auf Wald und Feld so ganz anders noch so oft offenbar als in und bei den Städten. Darum soll Freund Kukul auch hier nicht vergessen werden, ob zwar er nicht zum Concert gehet! Kukul — Kukul zwif's aus dem Wald!

Die heutige Nummer 1. u. 2. Ausgabe umfaßt 24 Seiten mit dem illustrierten Sonntagsblatt

Annoucen finden durch die „Hallische Zeitung“ und das „Hallische Inseratenblatt“ die weiteste Verbreitung.

Knöpfe in Horn, Zett, Steinmaß, Metall, Pojamenten und Perl-
Besätze
Tressen
Gallons
Ornamente
Garnituren und Rockbesätze das Neueste der Saison.
in schwarz und zu allen
Kleiderfarben passend in großer
Auswahl.
[10558]

E. Pinthus,
Große Ulrichstraße 62
und Leipzigerstraße 4.

Reuter & Straube.
9975 | **Reichhaltiges Lager**
von Walzisen in allen Größen, Verlaschungen,
Ankern, Zugstangen, Unterlegplatten,
Bauguss aller Art, Säulen, Treppen,
Fenster, Rosetten, Canalschachtdeckel.
Ausführung und Berechnung von
Eisenconstructions, Wasser-
leitungs- und
Pumpenanlagen.
Halle a/S. | Halle a/S.
Lager:
Magdeburgerstr. 46. | Magdeburgerstr. 46/47.

Julius Blüthner's
Pianoforte - Magazin,
Reparatur-Anstalt,
Halle (Saale),
Poststrasse 15, I.
Lager von Harmoniums.
[9175]



Bei Beginn der Saison bringen wir unser großes Lager in
selbstfabricirten
Eisschränken
für Haushaltungen, Restaurationen, Fleischerereien u.
in Erinnerung, die wir in solider und bewährter Construction bei großem
Nutzlichs zu Fabricireen offeriren.
Ferner empfehlen wir in unserer Eisfabrik aus reinem Leitungswasser
täglich frisch fabricirtes
= Kunst-Eis, =
welches an Reinheit und auch an Nützlichkeit das im Winter eingefabrene
Natur-Eis bedeutend übertrifft, sowie
Selterswasser
in täglich frischen Füllungen in Patentflaschen und Siphons billigt frei Haus.
Gefällige Bestellungen erbiten nach unserer Fabrik **Dessauerstrasse**
Nr. 5 oder an unsere Filialen. [9128]

Mettlacher Fussboden-Platten,
zum Belegen von Hausfluren, Säulen, Veranden, Gärten, Vordrängen,
Bänken u. s. w.
hinzüglich Qualität, Ausföhrung und Farben ohne Gleichen,
Platten geriebt und glatt, römische und Terrazzo-Imitation u.
Lieferbar in ca. 600 verschiedenen Mäßen, auch
Mettlacher Wandplatten,
mit eingeleiteten und aufgedruckten Farben unter Glas u. s. w. reliefirt und Matten mit
Email- und Marmorfarben, für Speisezimmer, Küchen, Fleischer-Läden, Badezimmer,
Pferdeställe u. s. w. halten vorräthig und liefern zu Fabricirpreisen [9192]
Halle a/S, Ed. Lincke & Ströfer. Halle a/S.

Vereinigete Pommer'sche Eisengießerei
und **Halle'sche Maschinenbau-Anstalt**
vorm. **Vaass & Littmann.**

C. Buchalla's
Magazin feiner gediegener Schuhwaren,
jetzt **11 Gr. Steinstr. 11,**
hält feine Vorräthe, [10302]
für Herren, Damen u. Kinder
ausgezeichnet empfohlen.
Bestellungen nach Maß nach wie vor.

ILLUSTR. PROSPECTE, KOSTENANSCHLÄGE FRCO
Leipziger Verzinkerei, Grohmann & Frosch, Plagwitz.
Wellblech- u. Trägerwellblech-Fabrik
Eisenconstructions-Werkstätten.
Dächer, BRÜCKEN, Verzinnte: Glatte Bleche, RESERVOIR- und Säulen etc., und Transpirt-Fässer für Chemiker und Färbereien, Flachere Wellbleche, verschiedene Profile gerade u. boehierte, Trägerwellbleche bis über 6 mtr. lang für Dächer- und Dachconstructions, alle Arten, Wirthschaftsgegenstände aller Art.
LOHNVERZINKUNG aller Fabricate in Guss- und Schmiedeseisen bei bester Ausföhrung zu billigen Preisen.



F. Voretzsch,
Musikdirector, [8824]
Halle a/S., Wilhelmstr. 8.
Resonator-System
Kaps. Francke, Apollo etc.
(stummer Zug).
Kreuzs. Pianinos und Flügel
450 - 3600 Mk.



Beste
Zug- u. Rolljalousien
in verschiedenen Ausführungen empfiehlt
Rob. Preller, Dampfischlerei,
Jalousies- und Schleifens-Fabrik,
Bücherstrasse 27. [10101]



C. Wendenburg,
Halle a. S., Steinmetzmeister, Halle a. S.
empfehlft
Grabdenkmäler
von Granit, Marmor, Porphyrt und Sandstein. - Meine Lager
von Grabdenkmälern befinden sich dem Partal des Süd-Friedhofes gegen-
über und Jägerplatz 1.

Naumann & Felgenträger,
Böhm. Braunkohlen, Expeditions-, Schifffahrts- und
Gleisungslag-Geschäft,
übernehmen Frachten von und nach allen Böhm. und Eisenstationen über
Gleisungslagplatz. [10292]

Kronen-Quelle
zu Obersalzbrunn i. Schl.
wird ärztlicherselbst empfohlen gegen Nieren- und Blasenleiden, Grief- und Stein-
beschwerden, die verschiedenen Formen der Gicht, sowie Gelenkrheumatismus. Ferner
gegen katarthalische Affectionen des Kehlkopfes und der Lungen, gegen Magen- und Darm-
katarthie. - In diesen Versuchsjahre 1889 wurden verschickt:
803 412 Flaschen.
Die Kronenquelle ist durch alle Mineralwasserhandlungen und Apotheken zu beziehen.
Broschüren mit Gebrauchsanweisung auf Wunsch gratis und franco.
Brief und Telegramm-Adresse Kronenquelle, Salzbrunn
Hauptniederlage der Kronenquelle: **Heimbold & Co.** [9978]

Presskohlensteine
Diesjähriger Production, in guter trockner Waare, gefornit aus vorzüglicher
Kohle, glatt und fest gebrannt, bei Mottung solcher Breche empfiehlt bestens die
Wasserspressanlage zu Grube Robert
bei Wanzleben, Station Teufelsthal.
J. A. C. Braudt. [10311]

Medicinal-Tokayer
unter perman.
Controlle von dem
Gerichts-Chemik.
Dr. C. Bisehoff,
Berlin von Wein-
bergsbestzer
Ern. Stein in
Erd-Bönye bei
Tokay garantirt
rein, als vorzüg-
liches Stärkung-
mittel bei allen
Krankheiten em-
pfohlen, verkauft
zu [7506]
Engros-Preisen
General-
Depöt u.
Engros-Lager bei Zorn &
Steinert in Halle, Magdeburgerstr. 49
ferner zu haben, direct bezogen bei
W. Watschott & Oswald,
F. W. Gläser, Franz Schu-
mann, Jul. Hoffmann, Gebr.
Keller, Herm. Stitz, Ang.
Zeis, Wih. Schuberth, W.
Lacour, G. Kühnmann, Ernst
Jeutsch, Albert Schlicke
Nachf. in Halle u. Ad. Gerlach
in Wiehe. [7506]
Depöts verberge zu günst. Bedingungen



CHOCOLAT
Buchard
Goldene Medaille
Weltausstellung
Paris 1889. [9828]

Chineser Zinten,
reichende überreiche Zinbenbüdel,
Paar 250, 2 Paar 450, 3 P. 6.
Graupapagenien, in kurzer Zeit
breiten leuchtend, 4 18. Schmittsche
ung. Schabbel als Zeilige, Hänf-
linge, Giriltze etc. Preiscon-
tant franco. Berland gegen Nach-
nahme. Lebende Anfunft garantirt.
Georg Haabe, Gumburg,
[9881] **Sozialische Anstalt.**
Norddeutsche Versicherungs- und
Renten-Bank in Hamburg.
Stille bei diesem Anstalt Vertheilt in
Gumburg, Gumburg, Gumburg, Gumburg,
Gumburg und Gumburg (Gumburg) werden
behalts gemeinnütziger Wohnung der An-
theilhaber geben, ihre Abreihen unter
No. 18 halbjährlich in d. Gumburg, d.
Klattere überlegen auf d. Gumburg, 1889

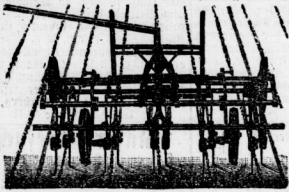
Annoncen finden durch die „Hallische Zeitung“ und das „Hallische Inseratenblatt“ die weiteste Verbreitung.

Schmidt & Spiegel

Magdeburgerstr. 45.

Halle a. S.

Magdeburgerstr. 45.

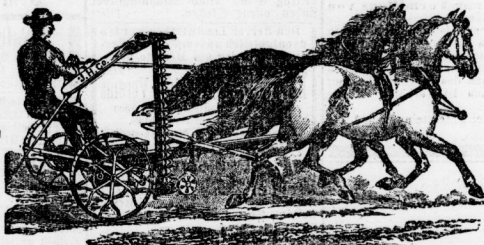


empfehlen für die jetzige

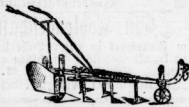
Hack-Saison
ihre vorzüglichsten

Hackapparate

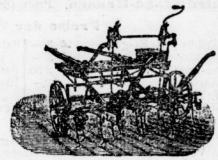
der bewährtesten Original-Constructionen.



Fortwährende Ausstellung
von
landw. Maschinen.



Auch
Nichtkäufern
geöffnet!



Reparaturen
von landwirthlich. Maschinen u.
Geräthen aller Arten u. Systeme
schnell und billig.

Grösstes Lager
aller Rezerbetheile.



Otto Will, Halle a/S.,

Brüderstraße 11,

Hypotheken-, Vermittlungs- u. Commissions-Geschäft
für die Provinz Sachsen.

Belongung von

Bank- und Privatgeldern

jeder Höhe auf Konten- und Aktienkredit, zum niedrigsten
Zinssfuß; auf Wunsch 5 bis 10 Jahre unauflösbar.

für Kapitalisten kostenfrei

Unterbringung von Geldern

auf nur sichere und gute Hypotheken.

Bemittelung im

An- und Verkauf

kädtischer und ländlicher Grundstücke;

für Kaufsuchende kostenfrei. (9779)

Schnellste, verschwiegenste u. streng reellste
Ausführung der Aufträge.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.

Mk. 7,200,000 Actienkapital.
„ 1,355,000 Reserven.

Wir erlauben uns darauf aufmerksam zu machen, daß wir neben der Verwaltung
von Werthpapieren, sogenannter offener Depots, auch die

Aufbewahrung geschlossener Werthstücke,
enthaltend **Effecten, Dokumente, Pretiosen etc.**

übernehmen, zu deren Unterbringung in unserm Tresor geeignete Räume vorhanden sind.

Prospecte bitten wir an unserer Kasse in Empfang zu nehmen. (10557)

Hallescher Bank-Verein von Kulisch, Kaempf & Co.

Friedrich Arnold,

Inhaber: Adolph Heller.

Begründet 1780. Fernsprecher 315.

nur gr. Ulrichstrasse 11

empfehlen sein großes mit allen Neuheiten angefülltes Lager in

**Tapeten, Teppichen,
Möbelstoffen, Portièren,
Tischdecken, Wachs- und
Ledertuchen, Linoleum,
Gummidecken, Läufer-
stoffen etc. etc.**

zu billigsten Preisen. (10574)



**Brillant-Land- und
Wasser-Feuerwerk!**

bergaalische Flammen
in allen Farben! (10548)

Munitionskartennern
in 150 neuen Nummern!

Luftballons,
auch in Zier- und Reklameart!

Kinderräbchen u. Schärpen
eigener Fabrik empfiehlt täglich (10545)

Carl Koch, Herrenstraße 1
sehr billig

Albia Hentze, Halle a/S.
39 Schmeerstraße 39.

Preisconzerte gratis und franco.

Reinigen geriebener Handtücher u. mit
Vanillegeruch, sowie vorzügliches Wasch-
und Kartoffelstücken von überordentlich
feinem Geruch empfindlich täglich frisch

**Sämmtliche
Gummi-Artikel**
J. Kantorowicz, Berlin N. 28
Arkonaplatz. (10574)

Preislisten gratis.

Kleereiter!

Preisgekrönte Marke Kleereiter mit
Zusatz von Weizenklein (10472)
Zimmertw. Voigt in Alten a. G.

Wäschrollen,

enalt und bestcht in allen Größen, darunter Zimmer-
rollen neuerer Construction, für feine Hotels und
Bewirthshausen, vollständiger Ersatz für größere
und dabei sehr wenig Raum beanspruchend.

Waschmaschinen,

die besten Systeme, sowie

Wringmaschinen

empfehlen

Herm. Graeb Nachf.

Alter Markt 34 II.

Lager im Waisenhaus, Thorungang rechts. (10597)



P. P.

Ich beehre mich die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich der Neuzeit ent-
sprechend einen größeren

Destillir-Apparat

ausgestellt habe, und von jetzt an jedes Quantum Essig- und Weinessig aus reinem
destillirtem Wasser und fälliger Kohlensäure zubereiten, liefern kann. Ich werde be-
sonnert streben, die mich Beherden durch streng sachliche, in jeder Beziehung zufrieden-
stellende Bedienung zu erben.

Beachtungswell

Carl Schondorf, gr. Sandberg 13a. (10593)

Destillirtes

Essig- und Weinessig, sowie Brause-Essenzen, aus destillirtem Wasser und
fälliger Kohlensäure zubereitet, empfiehlt täglich frisch füllig.
Geben auch reines destillirtes Wasser an Apotheken, Dro-
gengeschäften, Photographen etc. billigt ab.

Carl Schondorf,

(gegr. 1862), gr. Sandberg 13a.

Verkaufsstellen: in Apotheken, Drogengeschäften, in den meisten Colonial-,
Delicatessenhandlungen und bekannten Niederlagen.

Zur Bewässerung von Gartenanlagen

empfehlen in verschiedenen Größen:

Rasenporenturbinen mit Supremum politen Schieberarmen,
Ersatzrohre mit Schaufelbrunne,
Schlauchverbindungen, Gartenhydranten und Gartenbrunnen, Brunnen-
gruppen für Gartenanlagen, sowie alle Arten Wasserleitungsapparate, Weirath,
Gummi- und Gussstücke u. s. w. (10571)

Preislisten neben auf Wunsch jederzeit zur Verfügung
Wilh. Kramer, Maschinenfabrik,
Krautstr. 1.

Die Bäcker-Innung zu Halle a. S.

gibt hierdurch bekannt, daß im Anbetracht der auch an das hiesige Bäckere-
gewerbe heran getretenen erhöhten gesetzlichen Verpflichtungen laut ein-
müthigen Innungsbeschlusses die Preise der Weizenmehl vom 20. Mai d. J. ab
wie folgt festgesetzt sind: a.) Für 1 Pfd. Brodteig 1 Pfg., b.) Für 1 Pfd. Brod-
teig 4 Pfg., c.) für 1 Pfd. Roggenmehl 20 Pfg., d.) Weizenmehl 1 Pfd. 10 Pfg.
wird extra verkauft. (10573)

Der Vorstand.

Frühjahrs-Rennen zu Leipzig.

1890.

Montag, den 26. Mai Nachmittags 3 Uhr.

Malen-Rennen. Graditör Preispreis 2000 Mark.
Leipzig Stiftungs-Preis 1890/90. Preis 6000 Mark.
Nonnenholz-Jagd-Rennen. Preis 1800 Mark.
Leipzig Handicap. Preis 2000 Mark.
Preis von Torgau. Graditör Preispreis 2000 Mark.
Germania-Jagd-Rennen. Preis 1500 Mark, sowie Ehrenpreis für die Reiter des ersten und zweiten Pferdes.

Dienstag, den 27. Mai Nachmittags 3 Uhr.

Erinnerungs-Rennen. Rhode Preis 900 Mark, ferner ein Clubmitten 200 dem zweiten, 100 Mark dem dritten Pferde.
Vereins-Rennen. Preis 2000 Mark.
Märden-Rennen. Preis 1800 Mark.
Groscher Teutonia-Preis 15000 Mark.
Verkaufs-Rennen. Preis 1500 Mark.
Abschieds-Jagd-Rennen. Preis 1800 Mark.

Freise der Plätze.

Mittel-Tribüne II. Etage	3.	Sattelplatz	6.
Tribünen-Logenplatz	3.	(für einen Tag gültig)	
Tribünen-Sperstix	2,50	Sattelplatz, Kinderbillet	1,50
Wagenkasten	1.	King (Stobplatz v. A. Tribünen)	2.
Billet f. Wagen-Innen	1.	Kinderbillet	0,70
Sattelplatz	10.	Fußgänger	50

Simmliche Billets sind Freitag, den 23. und Sonnabend, den 24. Mai Vormittags 9-12 Uhr und Nachmittags 3-6 Uhr, sowie Sonntag, den 25. Mai, Montag, den 26. Mai, aber nur Vormittags von 11-1 Uhr, Markt 9 (Linienstrasse 1, 2) zu haben.
Alle Billets müssen sogleich ertragen werden, auch hat den Anordnungen der Aufsichtsbekanntmachung Folge zu leisten, das Bestehen oder Uebersteigen der Barrieren oder sonstiger Absperrungen ist strengstens untersagt, ebenso das Laufen in die Bahn bei einem etwa vorkommenden Unglücksfall. Das Benutzen der Tribünen und des Stehenbleiben auf dem Gange hinter den Logen während der Rennen ist verboten, Hunde werden auf der Rennbahn nicht geduldet.
Anfahrt zur Leipziger Rennbahn nur durch den Petersteinweg und die Münzgasse nach dem Schleusiger Weg.



Am 1. Juni d. Js. treten auf den Strecken des diesjährigen Bestreits verschiedene Fahrplan-Veränderungen in Kraft, von denen folgende als besonders wichtig hervorzuheben sind:
Sämmtliche Züge haben andere Nummern erhalten.
a. Strecke Stendal-Alten.
Schneellzug 112 (alt 49) Leipzig-Alten-Camberg verkehrt unter Aufhebung der Mittagspausen in Stendal 1/2 Stunde früher; ab Stendal 205. Der Anschluss liegen-Bremen fällt fort.
Neu eingelegt ist der Schneellzug 114 ab Stendal 99 mit Anschluss von Berlin beim neuen Eisenbahn-Tribünen und ab Alten 99 mit Anschluss nach Magdeburg-Leipzig und Berlin.
b. Strecke Berlin-Magdeburg.
Schneellzug 54 (alt 168) verkehrt 1/2 Stunde früher, ab Berlin Streckend. 79, ab Berlin Potsd. 107, 706 in Magdeburg 97. Neu eingelegt sind die Schneellzüge 32 ab Berlin P. 107, 108 und 31 Magdeburg 298.
als Schnellverbindungen zwischen Berlin und Köln über Braunschweig-Silbesheim Wabern-Geltern:
die Rheinensäge 182 ab Berlin 900 in Magdeburg 1200
163 ab Magdeburg 1100 in Berlin 145.

c. Strecke Magdeburg-Wittenberge.
Zug 196 (alt 36) trifft statt 10 45 früher in Wittenberge ein und erhält Anschluss nach Hamburg und Altona.
Zug 199 (alt 39) fährt nach Aufnahm eines neu eingelegten Zuges von Hamburg statt 7 40 erst 9 45 ab Wittenberge ab.
d. Strecke Magdeburg-Bitterfeld.
Schneellzug 291 und 292 siehe unter f. Zug 54 (alt 158) ist 151 früher gefahrt, Zug 99 ist im Anschluss an den verlegten Schiedelung von Frankfurt am 1/2 Stunde früher gefahrt, ab Götzen 71, in Magdeburg 98.
e. Strecke Magdeburg-Bohle.
Die Berlin-Altenberg Nachtstrecke 36 und 35 (alt 142 und 141 werden über Ober-Sebnitz statt über Schöningen geleitet. Im Anschluss an die 10 neu eingelegte die Züge 211 bis 214 zwischen 2. und 3. und 4. und 5. und 6. und 7. und 8. und 9. und 10. und 11. und 12. und 13. und 14. und 15. und 16. und 17. und 18. und 19. und 20. und 21. und 22. und 23. und 24. und 25. und 26. und 27. und 28. und 29. und 30. und 31. und 32. und 33. und 34. und 35. und 36. und 37. und 38. und 39. und 40. und 41. und 42. und 43. und 44. und 45. und 46. und 47. und 48. und 49. und 50. und 51. und 52. und 53. und 54. und 55. und 56. und 57. und 58. und 59. und 60. und 61. und 62. und 63. und 64. und 65. und 66. und 67. und 68. und 69. und 70. und 71. und 72. und 73. und 74. und 75. und 76. und 77. und 78. und 79. und 80. und 81. und 82. und 83. und 84. und 85. und 86. und 87. und 88. und 89. und 90. und 91. und 92. und 93. und 94. und 95. und 96. und 97. und 98. und 99. und 100. und 101. und 102. und 103. und 104. und 105. und 106. und 107. und 108. und 109. und 110. und 111. und 112. und 113. und 114. und 115. und 116. und 117. und 118. und 119. und 120. und 121. und 122. und 123. und 124. und 125. und 126. und 127. und 128. und 129. und 130. und 131. und 132. und 133. und 134. und 135. und 136. und 137. und 138. und 139. und 140. und 141. und 142. und 143. und 144. und 145. und 146. und 147. und 148. und 149. und 150. und 151. und 152. und 153. und 154. und 155. und 156. und 157. und 158. und 159. und 160. und 161. und 162. und 163. und 164. und 165. und 166. und 167. und 168. und 169. und 170. und 171. und 172. und 173. und 174. und 175. und 176. und 177. und 178. und 179. und 180. und 181. und 182. und 183. und 184. und 185. und 186. und 187. und 188. und 189. und 190. und 191. und 192. und 193. und 194. und 195. und 196. und 197. und 198. und 199. und 200. und 201. und 202. und 203. und 204. und 205. und 206. und 207. und 208. und 209. und 210. und 211. und 212. und 213. und 214. und 215. und 216. und 217. und 218. und 219. und 220. und 221. und 222. und 223. und 224. und 225. und 226. und 227. und 228. und 229. und 230. und 231. und 232. und 233. und 234. und 235. und 236. und 237. und 238. und 239. und 240. und 241. und 242. und 243. und 244. und 245. und 246. und 247. und 248. und 249. und 250. und 251. und 252. und 253. und 254. und 255. und 256. und 257. und 258. und 259. und 260. und 261. und 262. und 263. und 264. und 265. und 266. und 267. und 268. und 269. und 270. und 271. und 272. und 273. und 274. und 275. und 276. und 277. und 278. und 279. und 280. und 281. und 282. und 283. und 284. und 285. und 286. und 287. und 288. und 289. und 290. und 291. und 292. und 293. und 294. und 295. und 296. und 297. und 298. und 299. und 300. und 301. und 302. und 303. und 304. und 305. und 306. und 307. und 308. und 309. und 310. und 311. und 312. und 313. und 314. und 315. und 316. und 317. und 318. und 319. und 320. und 321. und 322. und 323. und 324. und 325. und 326. und 327. und 328. und 329. und 330. und 331. und 332. und 333. und 334. und 335. und 336. und 337. und 338. und 339. und 340. und 341. und 342. und 343. und 344. und 345. und 346. und 347. und 348. und 349. und 350. und 351. und 352. und 353. und 354. und 355. und 356. und 357. und 358. und 359. und 360. und 361. und 362. und 363. und 364. und 365. und 366. und 367. und 368. und 369. und 370. und 371. und 372. und 373. und 374. und 375. und 376. und 377. und 378. und 379. und 380. und 381. und 382. und 383. und 384. und 385. und 386. und 387. und 388. und 389. und 390. und 391. und 392. und 393. und 394. und 395. und 396. und 397. und 398. und 399. und 400. und 401. und 402. und 403. und 404. und 405. und 406. und 407. und 408. und 409. und 410. und 411. und 412. und 413. und 414. und 415. und 416. und 417. und 418. und 419. und 420. und 421. und 422. und 423. und 424. und 425. und 426. und 427. und 428. und 429. und 430. und 431. und 432. und 433. und 434. und 435. und 436. und 437. und 438. und 439. und 440. und 441. und 442. und 443. und 444. und 445. und 446. und 447. und 448. und 449. und 450. und 451. und 452. und 453. und 454. und 455. und 456. und 457. und 458. und 459. und 460. und 461. und 462. und 463. und 464. und 465. und 466. und 467. und 468. und 469. und 470. und 471. und 472. und 473. und 474. und 475. und 476. und 477. und 478. und 479. und 480. und 481. und 482. und 483. und 484. und 485. und 486. und 487. und 488. und 489. und 490. und 491. und 492. und 493. und 494. und 495. und 496. und 497. und 498. und 499. und 500. und 501. und 502. und 503. und 504. und 505. und 506. und 507. und 508. und 509. und 510. und 511. und 512. und 513. und 514. und 515. und 516. und 517. und 518. und 519. und 520. und 521. und 522. und 523. und 524. und 525. und 526. und 527. und 528. und 529. und 530. und 531. und 532. und 533. und 534. und 535. und 536. und 537. und 538. und 539. und 540. und 541. und 542. und 543. und 544. und 545. und 546. und 547. und 548. und 549. und 550. und 551. und 552. und 553. und 554. und 555. und 556. und 557. und 558. und 559. und 560. und 561. und 562. und 563. und 564. und 565. und 566. und 567. und 568. und 569. und 570. und 571. und 572. und 573. und 574. und 575. und 576. und 577. und 578. und 579. und 580. und 581. und 582. und 583. und 584. und 585. und 586. und 587. und 588. und 589. und 590. und 591. und 592. und 593. und 594. und 595. und 596. und 597. und 598. und 599. und 600. und 601. und 602. und 603. und 604. und 605. und 606. und 607. und 608. und 609. und 610. und 611. und 612. und 613. und 614. und 615. und 616. und 617. und 618. und 619. und 620. und 621. und 622. und 623. und 624. und 625. und 626. und 627. und 628. und 629. und 630. und 631. und 632. und 633. und 634. und 635. und 636. und 637. und 638. und 639. und 640. und 641. und 642. und 643. und 644. und 645. und 646. und 647. und 648. und 649. und 650. und 651. und 652. und 653. und 654. und 655. und 656. und 657. und 658. und 659. und 660. und 661. und 662. und 663. und 664. und 665. und 666. und 667. und 668. und 669. und 670. und 671. und 672. und 673. und 674. und 675. und 676. und 677. und 678. und 679. und 680. und 681. und 682. und 683. und 684. und 685. und 686. und 687. und 688. und 689. und 690. und 691. und 692. und 693. und 694. und 695. und 696. und 697. und 698. und 699. und 700. und 701. und 702. und 703. und 704. und 705. und 706. und 707. und 708. und 709. und 710. und 711. und 712. und 713. und 714. und 715. und 716. und 717. und 718. und 719. und 720. und 721. und 722. und 723. und 724. und 725. und 726. und 727. und 728. und 729. und 730. und 731. und 732. und 733. und 734. und 735. und 736. und 737. und 738. und 739. und 740. und 741. und 742. und 743. und 744. und 745. und 746. und 747. und 748. und 749. und 750. und 751. und 752. und 753. und 754. und 755. und 756. und 757. und 758. und 759. und 760. und 761. und 762. und 763. und 764. und 765. und 766. und 767. und 768. und 769. und 770. und 771. und 772. und 773. und 774. und 775. und 776. und 777. und 778. und 779. und 780. und 781. und 782. und 783. und 784. und 785. und 786. und 787. und 788. und 789. und 790. und 791. und 792. und 793. und 794. und 795. und 796. und 797. und 798. und 799. und 800. und 801. und 802. und 803. und 804. und 805. und 806. und 807. und 808. und 809. und 810. und 811. und 812. und 813. und 814. und 815. und 816. und 817. und 818. und 819. und 820. und 821. und 822. und 823. und 824. und 825. und 826. und 827. und 828. und 829. und 830. und 831. und 832. und 833. und 834. und 835. und 836. und 837. und 838. und 839. und 840. und 841. und 842. und 843. und 844. und 845. und 846. und 847. und 848. und 849. und 850. und 851. und 852. und 853. und 854. und 855. und 856. und 857. und 858. und 859. und 860. und 861. und 862. und 863. und 864. und 865. und 866. und 867. und 868. und 869. und 870. und 871. und 872. und 873. und 874. und 875. und 876. und 877. und 878. und 879. und 880. und 881. und 882. und 883. und 884. und 885. und 886. und 887. und 888. und 889. und 890. und 891. und 892. und 893. und 894. und 895. und 896. und 897. und 898. und 899. und 900. und 901. und 902. und 903. und 904. und 905. und 906. und 907. und 908. und 909. und 910. und 911. und 912. und 913. und 914. und 915. und 916. und 917. und 918. und 919. und 920. und 921. und 922. und 923. und 924. und 925. und 926. und 927. und 928. und 929. und 930. und 931. und 932. und 933. und 934. und 935. und 936. und 937. und 938. und 939. und 940. und 941. und 942. und 943. und 944. und 945. und 946. und 947. und 948. und 949. und 950. und 951. und 952. und 953. und 954. und 955. und 956. und 957. und 958. und 959. und 960. und 961. und 962. und 963. und 964. und 965. und 966. und 967. und 968. und 969. und 970. und 971. und 972. und 973. und 974. und 975. und 976. und 977. und 978. und 979. und 980. und 981. und 982. und 983. und 984. und 985. und 986. und 987. und 988. und 989. und 990. und 991. und 992. und 993. und 994. und 995. und 996. und 997. und 998. und 999. und 1000. und 1001. und 1002. und 1003. und 1004. und 1005. und 1006. und 1007. und 1008. und 1009. und 1010. und 1011. und 1012. und 1013. und 1014. und 1015. und 1016. und 1017. und 1018. und 1019. und 1020. und 1021. und 1022. und 1023. und 1024. und 1025. und 1026. und 1027. und 1028. und 1029. und 1030. und 1031. und 1032. und 1033. und 1034. und 1035. und 1036. und 1037. und 1038. und 1039. und 1040. und 1041. und 1042. und 1043. und 1044. und 1045. und 1046. und 1047. und 1048. und 1049. und 1050. und 1051. und 1052. und 1053. und 1054. und 1055. und 1056. und 1057. und 1058. und 1059. und 1060. und 1061. und 1062. und 1063. und 1064. und 1065. und 1066. und 1067. und 1068. und 1069. und 1070. und 1071. und 1072. und 1073. und 1074. und 1075. und 1076. und 1077. und 1078. und 1079. und 1080. und 1081. und 1082. und 1083. und 1084. und 1085. und 1086. und 1087. und 1088. und 1089. und 1090. und 1091. und 1092. und 1093. und 1094. und 1095. und 1096. und 1097. und 1098. und 1099. und 1100. und 1101. und 1102. und 1103. und 1104. und 1105. und 1106. und 1107. und 1108. und 1109. und 1110. und 1111. und 1112. und 1113. und 1114. und 1115. und 1116. und 1117. und 1118. und 1119. und 1120. und 1121. und 1122. und 1123. und 1124. und 1125. und 1126. und 1127. und 1128. und 1129. und 1130. und 1131. und 1132. und 1133. und 1134. und 1135. und 1136. und 1137. und 1138. und 1139. und 1140. und 1141. und 1142. und 1143. und 1144. und 1145. und 1146. und 1147. und 1148. und 1149. und 1150. und 1151. und 1152. und 1153. und 1154. und 1155. und 1156. und 1157. und 1158. und 1159. und 1160. und 1161. und 1162. und 1163. und 1164. und 1165. und 1166. und 1167. und 1168. und 1169. und 1170. und 1171. und 1172. und 1173. und 1174. und 1175. und 1176. und 1177. und 1178. und 1179. und 1180. und 1181. und 1182. und 1183. und 1184. und 1185. und 1186. und 1187. und 1188. und 1189. und 1190. und 1191. und 1192. und 1193. und 1194. und 1195. und 1196. und 1197. und 1198. und 1199. und 1200. und 1201. und 1202. und 1203. und 1204. und 1205. und 1206. und 1207. und 1208. und 1209. und 1210. und 1211. und 1212. und 1213. und 1214. und 1215. und 1216. und 1217. und 1218. und 1219. und 1220. und 1221. und 1222. und 1223. und 1224. und 1225. und 1226. und 1227. und 1228. und 1229. und 1230. und 1231. und 1232. und 1233. und 1234. und 1235. und 1236. und 1237. und 1238. und 1239. und 1240. und 1241. und 1242. und 1243. und 1244. und 1245. und 1246. und 1247. und 1248. und 1249. und 1250. und 1251. und 1252. und 1253. und 1254. und 1255. und 1256. und 1257. und 1258. und 1259. und 1260. und 1261. und 1262. und 1263. und 1264. und 1265. und 1266. und 1267. und 1268. und 1269. und 1270. und 1271. und 1272. und 1273. und 1274. und 1275. und 1276. und 1277. und 1278. und 1279. und 1280. und 1281. und 1282. und 1283. und 1284. und 1285. und 1286. und 1287. und 1288. und 1289. und 1290. und 1291. und 1292. und 1293. und 1294. und 1295. und 1296. und 1297. und 1298. und 1299. und 1300. und 1301. und 1302. und 1303. und 1304. und 1305. und 1306. und 1307. und 1308. und 1309. und 1310. und 1311. und 1312. und 1313. und 1314. und 1315. und 1316. und 1317. und 1318. und 1319. und 1320. und 1321. und 1322. und 1323. und 1324. und 1325. und 1326. und 1327. und 1328. und 1329. und 1330. und 1331. und 1332. und 1333. und 1334. und 1335. und 1336. und 1337. und 1338. und 1339. und 1340. und 1341. und 1342. und 1343. und 1344. und 1345. und 1346. und 1347. und 1348. und 1349. und 1350. und 1351. und 1352. und 1353. und 1354. und 1355. und 1356. und 1357. und 1358. und 1359. und 1360. und 1361. und 1362. und 1363. und 1364. und 1365. und 1366. und 1367. und 1368. und 1369. und 1370. und 1371. und 1372. und 1373. und 1374. und 1375. und 1376. und 1377. und 1378. und 1379. und 1380. und 1381. und 1382. und 1383. und 1384. und 1385. und 1386. und 1387. und 1388. und 1389. und 1390. und 1391. und 1392. und 1393. und 1394. und 1395. und 1396. und 1397. und 1398. und 1399. und 1400. und 1401. und 1402. und 1403. und 1404. und 1405. und 1406. und 1407. und 1408. und 1409. und 1410. und 1411. und 1412. und 1413. und 1414. und 1415. und 1416. und 1417. und 1418. und 1419. und 1420. und 1421. und 1422. und 1423. und 1424. und 1425. und 1426. und 1427. und 1428. und 1429. und 1430. und 1431. und 1432. und 1433. und 1434. und 1435. und 1436. und 1437. und 1438. und 1439. und 1440. und 1441. und 1442. und 1443. und 1444. und 1445. und 1446. und 1447. und 1448. und 1449. und 1450. und 1451. und 1452. und 1453. und 1454. und 1455. und 1456. und 1457. und 1458. und 1459. und 1460. und 1461. und 1462. und 1463. und 1464. und 1465. und 1466. und 1467. und 1468. und 1469. und 1470. und 1471. und 1472. und 1473. und 1474. und 1475. und 1476. und 1477. und 1478. und 1479. und 1480. und 1481. und 1482. und 1483. und 1484. und 1485. und 1486. und 1487. und 1488. und 1489. und 1490. und 1491. und 1492. und 1493. und 1494. und 1495. und 1496. und 1497. und 1498. und 1499. und 1500. und 1501. und 1502. und 1503. und 1504. und 1505. und 1506. und 1507. und 1508. und 1509. und 1510. und 1511. und 1512. und 1513. und 1514. und 1515. und 1516. und 1517. und 1518. und 1519. und 1520. und 1521. und 1522. und 1523. und 1524. und 1525. und 1526. und 1527. und 1528. und 1529. und 1530. und 1531. und 1532. und 1533. und 1534. und 1535. und 1536. und 1537. und 1538. und 1539. und 1540. und 1541. und 1542. und 1543. und 1544. und 1545. und 1546. und 1547. und 1548. und 1549. und 1550. und 1551. und 1552. und 1553. und 1554. und 1555. und 1556. und 1557. und 1558. und 1559. und 1560. und 1561. und 1562. und 1563. und 1564. und 1565. und 1566. und 1567. und 1568. und 1569. und 1570. und 1571. und 1572. und 1573. und 1574. und 1575. und 1576. und 1577. und 1578. und 1579. und 1580. und 1581. und 1582. und 1583. und 1584. und 1585. und 1586. und 1587. und 1588. und 1589. und 1590. und 1591. und 1592. und 1593. und 1594. und 1595. und 1596. und 1597. und 1598. und 1599. und 1600. und 1601. und 1602. und 1603. und 1604. und 1605. und 1606. und 1607. und 1608. und 1609. und 1610. und 1611. und 1612. und 1613. und 1614. und 1615. und 1616. und 1617. und 1618. und 1619. und 1620. und 1621. und 1622. und 1623. und 1624. und 1625. und 1626. und 1627. und 1628. und 1629. und 1630. und 1631. und 1632. und 1633. und 1634. und 1635. und 1636. und 1637. und 1638. und 1639. und 1640. und 1641. und 1642. und 1643. und 1644. und 1645. und 1646. und 1647. und 1648. und 1649. und 1650. und 1651. und 1652. und 1653. und 1

Lotterie zur Beschaffung der Mittel für die Niederlegung der Schlossfreiheit.

Die Erneuerung der Loose der obigen Lotterie zur IV. Klasse erfolgt gegen Einreichung der Loose dritter Klasse und Zahlung des planmäßigen Preises bei derjenigen Stelle, bei welcher die Loose zur dritten Klasse gekauft sind, in der Zeit

vom 13. bis 27. Mai c. Abends 6 Uhr.

Mit Ablauf dieser Frist geht das Anrecht zur Erneuerung verloren. Die Ziehung der IV. Klasse findet am

Montag, den 9. Juni c.

(1038)

statt. — Die Inhaber der Loose werden ersucht, im eigenen Interesse die Erneuerung zeitig zu bewirken, damit nicht durch übergrossen Andrang in den letzten Tagen der Erneuerungsfrist die Abfertigung erschwert wird.

Berliner Handels-Gesellschaft. Bank für Handel u. Industrie.

**Deutsche Bank.
Mendelssohn & Co.**

**Dresdner Bank.
Robert Warschauer & Co.**

Selbstauskunft.

Die Gewinnvertheilung wird zwischen Magdeburg und Leipzig bezw. Stendal wie folgt beiderseitig:

I. am 24. Mai	
1. 10 bezw. 15 Min. nach Zug 46 ab Leipzig 6 Uhr 45 Min. ab Halle 7 Uhr 34 Min. Vorm.	
2. 15 Minuten vor " 42 " 11 " 15 " Vorm.	
3. 15 " " 54 " 12 " 30 " Nachm.	
4. 15 " " 54 " 4 " 30 " Nachm.	
B. auf der Bahnstrecke Magdeburg-Leipzig.	
5. 15 Minuten vor Zug 49 ab Magdeburg 7 Uhr 25 Min. Vorm.	
6. 15 " " 45 " 3 " 10 " Nachm.	
7. 15 " " 41 " 6 " 30 " Vorm.	
C. auf der Bahnstrecke Magdeburg-Stendal.	
8. 15 Minuten vor Zug 54 ab Magdeburg 8 Uhr 10 Min. Nachm.	
II. am 25. Mai	
1. 10 bezw. 15 Min. nach Zug 46 ab Leipzig 6 Uhr 45 Min. ab Halle 7 Uhr 34 Min. Vorm.	
2. 15 Minuten vor " 42 " 11 " 15 " Vorm.	
3. 15 " " 54 " 12 " 30 " Nachm.	
4. 15 " " 54 " 4 " 30 " Nachm.	
B. auf der Bahnstrecke Magdeburg-Leipzig.	
5. 15 Minuten vor Zug 49 ab Magdeburg 7 Uhr 25 Min. Vorm.	
6. 15 " " 45 " 3 " 10 " Nachm.	
7. 15 " " 41 " 6 " 30 " Vorm.	
III. am 27. Mai	
15 Minuten vor Zug 54 ab Leipzig 8 Uhr 30 Min. Nachm.	

Die Sonderzüge halten auf denselben Stationen, auf denen die folgenden planmäßigen Züge halten.

Magdeburg, den 12. Mai 1890. (1054)

**Königliches Eisenbahn-Betriebs-Amt
(Wittenberge-Station)**

Erfolg durch Annoncen. erzielt man nur, wenn die Anzeigen zweckmässig obengibt und typographisch angenehm ausgestattet sind. Ferner die richtige Wahl der geeigneten Zeitungen getroffen wird. Um dies zu erreichen, wende man sich an die Annoncen-Expeditoren **Müller, Mosse, Galle, Wilhelmsstr. 6 I. (Fernsprecher Nr. 151)**; von dieser Firma werden die zur Erzielung des Erfolges erforderlichen Anstalten kostenfrei ertheilt, sowie Anzeigenentwürfe zur Ansicht geliefert. Besondere Beachtung verdienen die Original-Belegblätter der Zeitungen unter Berücksichtigung höchster Rabatte bei grossen Aufträgen, so dass durch Benutzung dieses Systems neben den sonstigen grossen Vortheilen eine Ersparnis an Insertionskosten erreicht wird.

Villen-Baustellen

Vom ehemals Dümmler'schen Gartengrundstück, an der Schimmel- u. Hagenträse u. Franzosenweg gelegen, sind zu verkaufen durch **A. Heiser, Maurermeister, Magdeburgerstr.**

Ein Rittergut mit über 50 Morgen, in guten Gebäuden und Inventar, wird zu kaufen gesucht. Möglichst ausführliche Angebote bitte ich unter **Nr. 403 an Rudolf Mosse, Gallestr. 6, zu senden.** Unterzeichneter. (10509)

Al. Hausgrundstück, Mitte der Stadt, für alle geeignet. Zweite Etage, erstklassig, ist zu verk. **Ad. Eppelstr. 7 im Laden.**

Klee-Verkauf. Am Donnerstag d. 22. Mai, Vorm. 10 Uhr, werden die Kleebeilände auf: **27 Morgen an der alten Leipzigerstr. 160**, im Arienitz und **2**, in der saulen Erde in Bärzelen von 1 bis 10 Morgen öffentlich meistbietend am Verkauf geteilt. Bekanntmachung und Beginn des Aufgebots an der alten Leipzigerstr. 160. (10570)

Träbern hat abzugeben **Schneiders Wagner, Krausenstr. 3.**

Ein austragbares Pottpferd verkauft **Westphal, Posthalter, Salze a/C.**

Antschwagen Ein sehr schönes handverm. 2. Jahr altes braunes (10592)

Fohlen steht billig zu verkaufen im „Nussigen Hof“, Deltischerstr.

1 Villa für 1 Familie nebst Garten, sowie eine hochinteressante eingetragene Etage, welche in der Bahnhofstrasse gelegen, sind per sofort oder später zu vermieten. **Paul v. Kloch, Architekt.**

Bettlinersstrasse 15, I., 9 heiss. Zim. u. 3 B. im Garten. 1 Oct. zu beziehen. **Reich 3-3**

Einem geehrten Publikum zur gefälligen Nachricht, dass ich mit dem heutigen Tage das in der Leipzigerstrasse (Hainstrasse) gelegene, der **Mettenbrauerei Gaderbräu (München)** gehörige

Restaurant Zum Hackerbräu

übernommen habe. Ganz besonders werde ich es mir, gestützt auf meine langjährigen Erfahrungen, zur Aufgabe machen, stets auf einen guten köstlichen Mittagstisch (Suppe, 2 Gänge, von 8-10 die WaBe) für 90 Pf., im Abonnement 80 Pf., sowie eine reichhaltige Früh- und Abendstamntarte zu halten.

Zum Auschluss kommt außer dem durch seine Güte und Geschmack unübertroffenen Gaderbräu, ein Glas 20 Pf., Direct vom Fass, ein echt Berliner Weissebier.

Gleichwohl mache ich auf meinen neu angelegten Reudener 10583

Sommergarten

aufmerksam, welcher durch seine herrliche Decoration, sowie durch schattige, handbreite Colonnaden den Aufenthalt zu einem wirklich angenehmen und behaglichen macht.

Um gastreichen Besuch bittet **Verwaltungsvoll**

H. Steinacker.



R. Sachs & Co.
Hollhofstrassen,
Herren-Hüte
Halle a./S., gr. Ulrichstrasse 55. (10600)

Saalschlossbrauerei Giebichenstein.
Deute Sonntag, Nachmittags 3/4 Uhr
Gr. Militär-Concert.
Entrée à Person 30 A. (10576)
O. Wiegert.

Bad Wittekind.
Sonntag, den 18. Mai
— Früh und Nachmittags —
Grosses Concert
von vollständigen
Holl. Stadt- und Theater-Orchester.
Anfang früh 6 1/2 Uhr Entrée 15 A.
Nachm. 3/4 30 " (10587)
W. Halle, StadtmusikDir.

Stadttheater-Terrasse.
Sonntag, den 18. Mai
Grosses Abend-Concert.
Billet 15 Stk. 3 A bei den Herren
Steinbrecher & Jäpper, Grimm,
Leuter, Reihner, Renschke, Aigling
und Spiering haben Gültigkeit.
Anfang 8 Uhr. Entrée an der
Kasse 30 A. (10588)
W. Halle, StadtmusikDir.

Hotel zum goldenen Hirsch.
(Victoria-Theater).
Theateraal u. großer Concertgarten.
Sonntag, den 17. Sonntag, den 18.,
Montag, den 19. Mai
Humoristische Soirée
der altrenommierten
Leipz. Quartett- u. Compositenfänger
aus den oberen Sälen des **Hôtel
de Pologne** in Leipzig
Herrn G. Müller, Hoffmann,
Müller, Gröhe, Wenz und Gasse.
Ankretzen des vorzüglichsten Zang-
humoristen (10515)

Herrn Paul Krugler.
Entrée: Sperrbill 50 A. Saal und
Garten 30 A. Gallerie 20 A.
— Täglich neues Programm —
Anfang 8 Uhr.
3 D. S. A. Br.

Weinrestaurant
„Vater Rhein“.
nr. Märkerstr. 14 u. Sternstr.
Fernsprechnummer 169
Empfehlung tüchtig

frische Maibowle

sowie
Grosse Krebse.
Einers von 1,50 an
99 Pf. von 1-4 Uhr.
Speisen à la carte zu jeder
Zweckzeit.
— Reservierte Zimmer. —
Heinr. Tischbein.

Ich impfe jeden Dienstag
von 2 bis 3 Uhr die Schutz-
pocken mit Kalbslymphe.
Dr. H. Lüdicke,
Sanitätsrath, Barfüsserstr. 6.

Paul Franke,
10564 pract. Zahnarzt,
Gr. Steinstrasse 10. I.

Ebersdorf

bewährte Sommerfrische
im Neuhäuser Oberlande, 500 Meter
hoch, inmitten prächtiger Parkanlagen
und ausgedehnter Wald- und Wiesen-
gelände. Ausflugs-erholungs- und
Sohnungs-bermittlung durch
10599 **Hütermeister Reuschel.**

**Hotel Utri-Roththod
in Siskon**
pracht. gel. am Biersee u. Alpen-
flora. Dampfbad u. Gärten. Schilddrüse.
Gute deutsche Küche. Tages- und Nacht
u. Service fr. 1,50 an. Pension
fr. 4,50 u. höher. (1999)
Franz Dörpsch,
Weimar, Gaderbräu, Götzen, Götzen
Zugelaufen ein Saalbuch
wichtigsten mit
schönen Bildern, gegen Intersections-
gebühren und Futterkosten abgehoben bei
Krimmling, Salzen bei Dommib.

Halle a. S.,
gr. Steinstr. Nr. 9.

Gramowski & Liebau,

Halle a. S.,
gr. Steinstr. Nr. 9.

(im Neubau des Herrn Wagenfabrikanten Gottfr. Lindner)

empfehlen ihr mit den **Neuheiten der Saison** angestattetes Lager.

Elegant garnirte Damenhüte.

Putzartikel: Blumen, Federn, Strohhüte, Spitzen u. seidene Bänder.



Kinderhütchen u. Kinderkleidchen



weiss, crème und farbig, in geschmackvollster Ausführung.

Tricot-Kleidchen.

Gestickte Nansoc-Roben, abgepaßt, in weiß, crème u. farbig, für Damen u. Kinder.

Reichhaltiges Lager in **Batist-** und **Madapolam-Stickeren.**

Drainir-Röhren

in allen Weiten.

Tröge u. Krippen,
als Schweine, Ferkel u. Hunde-Tröge, auch Jungvieh u. Pferde-
krippen, Wasser-Käffer, Duschbänken, Zehornlein-Aufsätze,
Dünge-Gyps u. Torf-Streu
halten stets vorräthig und liefern bestens

Ed. Lincke & Ströfer,

Halle a. S., Bahnhof Steinthor.

Bau- u. Maurermeister u. Unternehmer

erhalten bedeutende Vorteile durch Anlegung von

Cement-Treppenstufen.

jeder nur ebenbürtigen Construction, mit u. ohne Profil, gerade so wie schräge
(Winkelstufen) mit und ohne Stufenbelag, Preis bedeutend billiger als gemauert,
dabei wird jede Garantie für Sicherheit geleistet, Zahlung nach Jahresfrist.
Ebenfalls Cementflurplatten gemauert sehr billig.

J. Wehmer & Sohn,

Cementwaarenfabrik Magdeburg-Endenburg,
im Betriebe seit 8 Jahren.



Bestes eisernes Baumaterial:

Träger, Gartwischmaschinen, Eisenbahnschienen, Säulen,
Fenster, Treppen etc.
Eiserne Viehbarrieren
Lieferer in billigen Preisen
Weichhaltiges Eisen, 30jähr. Specialität, zahlreiche
Referenzen.
Kataloge, Kostenanschläge und statische Berechnungen
unentgeltlich.

E. Leutert, Maschinenfabrik und Eisengießerei
Halle a. S., - Gießstraßen.

Das Special-Geschäft Hermann Arnold,

(Inh.: Arnold & Troitzsch)

Halle a. S.,

große Steinstrasse No. 9,

im Neubau der Lindner'schen Wagenfabrik.

empfehlen:

Gardinen

weiss, crème, bunt
zu Original-Fabrikpreisen:

Linoleum

beste Qual. □ M. Mk. 2,25.

Rixdorfer

Linoleum

extr. Qual. zu Fabrikpreis.

Alleinige Fabrik-Niederlage
für Halle a. Saale und
Reg. Bez. Merseburg.

Teppiche

alle Qualitäten.

Möbelstoffe

in allen Preislagen.

Tischdecken,

Portiären

grösste Auswahl.

Specialität: **Wachstuche,**

Gummischdecken.

Naether's verstellbare Patent-Kinderstühle!

Naether's Reform-Universalstuhl!

Absolute Sicherheit gegen das Heranfallen des Kindes
durch Selbststößen oder Nachlässigkeit!
Voller Ersatz d. Kinderwagens im Sommer.
Grosser Spieltisch in jeder
Stellung! Ganz vorzüglich!



Zu benutzen als Liegewagen, als ein- oder zweireihiger
Fahrstuhl u. als hoher Stahl mit reissender Spinn-
richtung und humoristischen Silbermatten! Unzerbroch-
liches Nachgeschloß! Abnehmbarer Polster!

Reichsgerichts-Entscheidung!

Die combinirten Kinderstühle vor dem Reichsgericht.
Durch eine Entscheidung des Reichsgerichts vom 15. März er. wurde
die gegen die Naetherschen D. R.-Patente No. 413 und 6758 gerichtete
Nichtigkeitsklagen kostenpflichtig abgewiesen und beide Patente in voller
Umfrage aufrecht erhalten, nachdem schon am 2. October 1889 ein etwa
4 Jahren schwebender Civilprozess durch rechtskräftiges Urtheil des
Oberlandesgerichts Naumburg a. S., welches auf ein in gleicher Sache
ergangenes Revisions-Urtheil des Reichsgerichts vom 7. April 1888 sich
stützt, dahin entschieden worden ist, dass den Beklagten die fernere
gewerbsmässige Herstellung, Feilhaltung und Verbreitung hoher Kinder-
stühle, welche sich „durch Umklappen eines Theils des Unter-
baues mittelst der an den Vorderfüssen angebrachte
Scharniere derart in einen Wagen verwandeln, das
durch diese Veränderung das Ganze direct auf die an
den Stühle selbst angebrachten Rädchen zu stehen kommt
als eine Verletzung des Naether'schen D. R. Patents No. 413 bei Ver-
meidung einer Strafe von 50 Mark für jeden einzelnen Zuwiderhandlung
fall untersagt wurde.

Alleinverkauf

und
Niederlage

für
Halle a. S.

bei
J. F. Junker,

41. Gr. Klausstrasse 41.
Am Markt (Stadt-Zürich).

Grösste Auswahl von Kinderstühlen, Kinderwagen

Alleiniges Specialgeschäft und Niederlage

der Naether'schen Kinderwagen- und Holz-

waaren-Fabrik
Halle a. S., Gr. Klausstr. 41. J. F. Junker

Cemente,

Cement, Portland,	Cement, feuerfesten,	Cement, Engländer,	Cement-Saif
Cement, Roman	Cement, schnellbindenden,	Cement, in Zonen,	(Hydraul. Saif).
Cement, Seltiner,	Cement, langsambindenden,	Cement, in Säden,	Cement, 1/2 u. 1/4 Tonnen

haben stets reich an Lager und liefern jedes Quantum bestens

Halle a. S. **Ed. Lincke & Ströfer.** Halle a. S.

Weißbier-Salon.

Telephon No. 341.
Bernburgerstrasse No. 23.
Zu Beginn der Sommerzeit empfehle ich angelegentlich meinen
freundlich gelegenen schattigen, luftreichen Garten mit Colonnade, dessen Bes-
uch an den Montagen besonders lobnend sein dürfte, wegen der an diesen
Tagen regelmäßig stattfindenden

Frei-Concerte.

Dabei empfehle ich hochtöne, gut temperirte Corgebiet aus den
23. Wandung'schen Brauereien, ff. Würstchen-Spaten und eine hübsche Berliner
Weisse. Zur eine reichhaltige laionemässige Speisekarte werde ich auch ferner
meine Angenmerk richten, wie auch auf Heite und aufmerksame Bedienung.
Vorachtend **G. Bärrics.**

Saalschlossbrauerei Giebichenstein.

Sonntag früh Spektakel.
Hochfeines Exportbier.
Täglich grosse Oederkresse. C. Schok.

Paradies.

Gute Sonntag von 11 1/2 Uhr ab
bei freiem Entrée. **Großes Frühshoppenconcert** C. Meissner.
Der schöne, schattige Garten wird dem verehrlichen Publikum zum
Besuche bestens empfohlen. **Pfälzer Schiessgraben.**
Der schöne, schattige Garten wird dem verehrlichen Publikum zum
Besuche bestens empfohlen. **R. Starke.**



Reise-

Feldstecher

von ganz außerordentlicher Vergrö-
ßerung und Tragweite zu den billigsten
Preisen bei

Jul. Herm. Schmidt,
(Inh. Carl Lamprecht)
Schmeerstrasse 20.

Kammerfeld'sches Waschwasser

findestes Mittel gegen Sommerpropheten
Mitteln, Fieberfäule etc. Bistock 40/4
empfehlen

Ernst Jentzsch,
Leipzigstrasse 31.

Cementlager

von best feinstem Seltiner Portland-
Cement „Emilrod“ und „Wernit“
in Halle: Finkenstr. 6b.
Göltze, Salzen und Finken-
str. 6b. **Gebrüder Baensch,** B. Salzen